

Recht auf Platz! -

Aktionsbündnis von Initiativen aus dem Netzwerk Recht auf Stadt

DIE STADT GEHÖRT ALLEN! KUNDGEBUNG: 12. JANUAR 2012, 18:00, MÖNCKEBRUNNEN

Wir treten an, um der neoliberalen Stadtpolitik eine Alternative entgegen zu setzen. Wir wollen gemeinsam mit anderen Menschen Mittel und Wege des Widerstandes gegen den Ausverkauf unserer Stadt finden.

Zomia kommt wieder - selbstbestimmte Wohn- und Lebensräume aneignen

Die Sexarbeiter_innen in St. Georg, die Wohnungslosen in St. Pauli, die Privatisierung des Bahnhofsvorplatzes oder der Abriss der Essohäuser - derzeit brodelt es wieder an vielen städtischen Konfliktfeldern - mit dem Wagenplatz Zomia soll eines beseitigt werden.

Leerstand zu Wohnraum - Wohnraum Vergesellschaften

Die Vertreibung von Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen aus den zentralen Stadtteilen wird von der Politik vorangetrieben. Es fehlen ca. 60.000 Wohnungen in Hamburg, gleichzeitig stehen 1,4 Millionen Büroquadratmeter unvermietet leer. Es ist höchste Zeit für Mietenstopp und Höchstmiete! Wohnraum ist keine Ware und muss dem Markt entzogen werden!

In dieser Auseinandersetzung geht es um mehr als das alternative Wohnen auf einem Wagenplatz: Es geht hier um unser Recht auf Stadt!

Mietenwahnsinn stoppen - Stadt selber machen

Das Recht auf Stadt nehmen wir uns. In Form von Wagenplätzen wie Zomia, Altstadtquartieren, dem Gängeviertel oder selbstverwalteten Zentren wie der Flora und dem AZ Altona. Wir kämpfen für eine Stadt nach unseren Vorstellungen. Wir kämpfen für Lebensraum unabhängig von Alter, Nationalität, Aussehen, Geschlecht oder der Größe des Geldbeutels.

Recht auf Platz!

Aktionsbündnis von Initiativen aus dem Netzwerk Recht auf Stadt